

Deutscher Bundestag

Stenographischer Bericht

7. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 6. November 2002

Tagesordnungspunkt 2:

Fragestunde

(Drucksache 15/20)

348 D

Umstrukturierung des Bundesgrenzschutzes zur „Bundespolizei“

MdlAnfr 8 **Petra Pau** fraktionslos

355 B

Antw PstSkr'in Ute Vogt BMI

355 B

ZusFr Petra Pau fraktionslos

355 C

Vizepräsidentin Susanne Kastner:

Da die Kollegin Pau keine Zusatzfragen hat, kommen wir gleich zur Frage 8 der Kollegin Petra Pau:

Mit welchen konkreten Maßnahmen will das Bundesministerium des Innern die Umstrukturierung des Bundesgrenzschutzes zur „Bundespolizei“ durchführen?

Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern:

Die Bundesregierung beabsichtigt, dem Bundesgrenzschutz einen Namen zu geben, der dem geänderten Aufgabenspektrum Rechnung trägt. Die neue Bezeichnung wird mit einer entsprechenden Umbenennung des BGS-Gesetzes sowie der Namensanpassung in anderen Vorschriften einhergehen.

Eine Erweiterung des Zuständigkeitsbereiches oder eine Umstrukturierung des Bundesgrenzschutzes ist damit nicht verbunden.

Vizepräsidentin Susanne Kastner:

Ihre Zusatzfrage, bitte.

Petra Pau (fraktionslos):

Danke, Frau Präsidentin. – Frau Staatssekretärin, darf ich aus Ihrer Antwort entnehmen, dass die Bundesregierung nicht mit den Vorstellungen der Gewerkschaft der Polizei zur Schaffung einer tatsächlichen Bundespolizei und auch zur Zusammenfassung von Kompetenzen, wie sie im vergangenen Jahr in einem Strategiepapier niedergelegt wurden, übereinstimmt?

Ute Vogt, Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern:

Mit der vorzunehmenden Namensänderung ist keine Veränderung der Aufgabenstellung und der Strukturen des Bundesgrenzschutzes verbunden.

(Petra Pau [fraktionslos]: Danke!)